

## PROTOKOLL

15. Sitzung der Kommission Sanierung Soziale Stadt Mühlenberg  
am Mittwoch, 3. April 2019, Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg,  
Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover

Beginn 18.00 Uhr  
Ende 20.30 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

(Bezirksratsherr Weber)	(SPD)
(Herr Hänsel)	(Bürgermitglied)
Ratsfrau Falke	(LINKE & PIRATEN)
Frau Hurtzig	(Bürgermitglied)
Herr Hurtzig	(Bürgermitglied)
Herr Kant	(Bürgermitglied)
Ratsherr Karger	(AfD)
Herr Koch	(Bürgermitglied)
Herr Diakon Kroll	(Bürgermitglied)
Bezirksratsfrau Masanke	(SPD)
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Herr Schön	(Bürgermitglied)
(Bürgermeister Scholz)	(CDU)
Bezirksratsherr Schrader	(FDP)
Herr Stöver	(Bürgermitglied)
Bezirksratsfrau Walther	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Winnicki	(CDU)

### **Grundmandat:**

(Ratsherr Klippert)	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

### **Verwaltung:**

Frau Paschek	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Schwalbach	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Boss	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Gombert	(Quartiersmanagement)
Frau Koller	(Quartiersmanagement)
Herr Konerding	(Sachgebiet Klimaschutzleitstelle)
Herr Rauhaus	(Bereich Schulplanung)

### **Gäste:**

Herr Mühlenhaupt	(Energie-Lab)
------------------	---------------

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und

- Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 06.02.2019
  3. Bericht der Verwaltung
  4. Bericht Solaratlas - Elektromobilität
  5. Bericht über Projekt Schule Plus
  6. Bericht Energieberatungsteam
  7. Bericht AG Image
  8. Bericht QF - Begleitausschuss
  9. Verschiedenes

#### **TOP 1.**

##### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Da sowohl der Vorsitzende als auch der stellvertretende Vorsitzende verhindert waren, übernahm Herr Hurtzig als ältestes anwesendes hierzu bereites Mitglied den Vorsitz (Altersvorsitz).

**Herr Hurtzig** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

**Herr Schwalbach** stellte sich in seiner Funktion als neuer Leiter des Sachgebiets Stadterneuerung vor.

#### **TOP 2.**

##### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 06.02.2019**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

#### **TOP 3.**

##### **Bericht der Verwaltung**

**Frau Boss** berichtete zu diversen Sachständen anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage).

**Herr Winnicki** äußerte sich zufrieden über die Versiegelung der Bar in der Leuschnerstraße, erinnerte jedoch an frühere Aussagen, wonach diese nicht möglich sei und erkundigte sich nach der Rechtsgrundlage. **Frau Boss** antwortete, dass die Versiegelung auf Grundlage der NBauO vollzogen worden sei. Da eine solche Maßnahme der schwerste Eingriff in die Eigentumsrechte sei, komme eine Versiegelung erst in Frage, wenn alle weniger belastenden Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg geführt hätten.

**Herr Menge** erkundigte sich, ob die Entfernung der Schmierereien auf Eigeninitiative der Feuerwehr erfolgt sei. **Frau Hurtzig** berichtete, dass die AMBV, in welcher die Feuerwehr Mitglied sei, dieses Projekt im Rahmen von Putzmunter initiiert habe. *Frau Gombert ergänzte, dass die Entfernung der Hakenkreuze als gemeinschaftliches Projekt des QM und der freiwilligen Jugendfeuerwehr Mühlenberg/Bornum durchgeführt wurde.* **Herr Winnicki** erkundigte sich, ob Reinigungsmittel verwendet worden seien. **Frau Gombert** erklärte, dass ein Reinigungsgel aufgebracht wurde. Nach Einwirkung seien die

Schmierereien mit Bürsten und Hochdruckreinigern entfernt worden.

**Frau Hurtzig** erkundigte sich nach einer Umrüstung der Beleuchtung im Anna-Blume-Brunnen auf LED und machte darauf aufmerksam, dass der Strahler nicht ausreiche, um die Skulptur zu erhellen. **Frau Paschek** berichtete, dass eine Umrüstung nicht erfolge, da auch LED sich erwärmen würde. **Herr Winnicki** bat um die genauen Wattzahlen, welche von der Verwaltung in Erfahrung gebracht werden sollen.

**Herr Menge** erkundigte sich nach der Zeitspanne für die Verlegung der Bushaltestelle. **Frau Boss** antwortete, dass ein Planungsbüro beauftragt sei und voraussichtlich 2020 mit den Arbeiten begonnen werden könne.

#### TOP 4.

##### **Bericht Solaratlas - Elektromobilität**

**Herr Konerding** berichtete anhand einer PPT-Präsentation (siehe Anlage).

**Frau Falke** hatte diverse Fragen zu Solaranlagen, unter anderem, ob es die Möglichkeit der Stromeinspeisung ins Netz gebe (ja, aber verbunden mit vielen Regularien), ob die Eigentümer\*innen zur Weitergabe des günstigen Stroms an die Mieter\*innen verpflichtet werden könnten (nein), ob Mieter\*innen selber Anlagen installieren könnten (nur wenn die Vermieter\*innen sich auf einen entsprechenden Vertrag einließen) und ob es kleine Anlagen gebe, die nicht zwingend auf das Dach müssten (ja, aber technisch nicht ausgereift und teils problematisch).

**Herr Stöver** fragte, warum man sich von den Klimazielen verabschiedet habe und in den letzten 10 Jahren nichts zu deren Erreichung unternommen habe. **Herr Konerding** verwies darauf, dass nach der Streichung der Förderung von Solaranlagen durch den Bund eine Investitionsförderung durch die LHH keine politischen Mehrheiten gefunden habe.

**Herr Schön** erkundigte sich nach der Kapazität der Ladestationen für E-Mobilität. Laut **Herrn Konerding** müssten diese mindestens 22 KW Wechselstrom liefern, mindestens 30 Anlagen würden als Schnell-Ladestationen 50 KW liefern. **Herr Schön** plädierte im Rahmen der Zukunftsorientierung für eine flächendeckende Installation von Schnell-Ladestationen. Nach Auskunft von **Herrn Konerding** sei diese Investition wegen erheblicher Mehrkosten nicht leistbar. **Herr Ricke** erkundigte sich, wer für die Reparatur defekter Anschlüsse zuständig sei. **Herr Konerding** antwortete, dass Meldungen über Defekte an Enercity erfolgen müssten, die eine Reparatur schnellstmöglich veranlassen würden.

**Frau Hurtzig** freute sich über das Signal der Verwaltung, bei Neubauten die Errichtung von Solaranlagen vorzusehen und bat um Auskunft, ob die Stadt bei Unternehmen zur Errichtung von Solaranlagen anfrage. **Herr Konerding** erklärte, dass Enercity Beratungen zu Solaranlagen anbiete und hanova sich selbständig zu einer Installation entschieden habe. Einen Vorstoß seitens der Verwaltung gebe es nicht.

#### TOP 5.

##### **Bericht über Projekt Schule-Plus**

**Herr Rauhaus** stellte das Konzept Schule-Plus anhand einer PPT-Präsentation vor.

Für die Grundschule am Mühlenberg werde von der Schulplanung gemeinsam mit der Leiterin und dem Kollegium ein Konzept erarbeitet. Bereits initiiert wurden Programme zur Gewaltprävention, zusätzliche Schulsozialarbeiter und Kooperationen mit dem Familienzentrum. Von Seiten der Schule wurde sich eine Stärkung des Kollegiums zur Problembewältigung gewünscht, aber auch die Möglichkeit, den Lehrplan entsprechend der Bedürfnisse der Schüler\*innen gestalten zu können. Die Raumprobleme würden sich mit dem zukünftigen Neubau lösen.

Nach Ansicht von **Herrn Dr. Menge** sei das Thema Elternarbeit sehr wichtig, er fragte daher, ob dieses von der Schulleitung ebenso signalisiert werde. Nach Auskunft von **Herrn Rauhaus** sei die Schule hier eher zurückhaltend.

**Herr Schön** verwies auf eine frühere Äußerung der Schulleitung, wonach die Schule wegen der Gewaltproblematik ihren Bildungsauftrag nicht mehr erfüllen könne und erkundigte sich nach dem Angebot von Elternmentoren oder Anti-Gewalt-Konzepten bzw der Teilnahme an dem Bundesprogramm "Dialog macht Schule". **Herr Rauhaus** berichtete, dass z. Zt. Maßnahmen zur Gewaltprävention und Hausaufgabenhilfe stattfänden, außerdem eine Kooperation mit der Stadtbibliothek, dem Kinder-Kultur-Abo sowie den Fördervereinen existiere. Für die Elternarbeit (Beratung, Begleitung, Vertrauensbildung) wurde eine halbe Stelle im Familienzentrum eingerichtet. Bedarf habe die Schule für die Unterstützung in den Bereichen IT- Kommunikation, Sprachbildung und interkulturelle Bildung angemeldet. Die Eskalation der Gewalt sei im Jahr 2017 erfolgt, für die zurückliegenden Monate lägen von der Schule keine Meldungen über gewalttätige Übergriffe vor.

**Frau Falke** verwies auf den Schulausschuss als zuständiges Gremium für Schulprobleme nach der Geschäftsordnung des Rates und bat Herrn Schön, seine Fragen an dieses Gremium zu richten. **Herr Winnicki** entgegnete, dass die Kommission Empfehlungen zur Vorbereitung von Beschlüssen in den Fachausschüssen gebe. **Herr Rauhaus** bekräftigte die Zuständigkeit des Schulausschusses, gleichwohl würden Fragen der SK durch den Fachbereich schriftlich beantwortet. **Frau Hurtzig** empfahl die Gründung einer AG Schule, da die Problematik zu umfangreich für das große Gremium sei. **Herr Stöver** bot an, das Thema Schule in der AG Image zu thematisieren.

**Herr Kroll** machte deutlich, dass der Neubau von KiTa und Schule zu Verbesserungen führen würden. Man dürfe nicht vergessen, dass Planungen und Bauvorhaben gewisse Zeitspannen andauern würden. **Herr Ricke** ergänzte, dass seit 2017 schon viel unternommen wurde und die bereits initiierten Programme erste Wirkung zeigen würden. Auch solche Prozesse bräuchten ihre Zeit und könnten nur bei Unterstützung durch das Elternhaus effizient wirken.

## TOP 6.

### Bericht Energieberatungsteam

Da das Energieberatungsteam verhindert war, musste der Vortrag entfallen und wird schriftlich mit dem Protokoll nachgereicht (siehe Anlage).

## TOP 7.

### Bericht AG Image

**Herr Stöver** berichtete, dass bei den letzten Treffen der AG wesentliches Thema der Erhalt des Energie-Lab gewesen sei und übergab das Wort an **Herrn Mühlhaupt**, der die Struktur und Arbeitsweise des Energie-Lab anhand einer PPT-Präsentation erläuterte (siehe Anlage).

**Herr Stöver** machte deutlich, dass eine Übergangsfinanzierung bis zur Aufstellung des nächsten Haushaltes nötig sei, für welche die Gelder aus dem Sonnenprojekt gut verwendet werden könnten. **Frau Boss** berichtete, dass die Kooperationsvereinbarung mit dem Schulbiologiezentrum in Vorbereitung sei.

*Herr Stöver formulierte folgenden Antrag: Die SK unterstützt das Projekt zur Förderung des Energie LAB und die dafür vorgeschlagene Lösung. Dieser wurde einstimmig vom Gremium beschlossen.*

## TOP 8.

### Bericht QF - Begleitausschuss

**Frau Gombert** berichtete über vier Anträge mit einem Volumen von knapp 5.000,- €, so dass noch etwas über 10.000,- € für Projekte in diesem Kalenderjahr zur Verfügung stehen würden.

**Frau Hurtzig** berichtete, dass der AMBV an dem Putzmunterfest von AHA am 30.03.19 teilgenommen habe. Die Kosten für das Dankeschön für die Sammler (Würstchen und

Getränke) habe der AMBV getragen, da der Antrag auf Zuwendung aus dem QF durch die Verwaltung wegen Fristversäumnis abgelehnt wurde. Sie strich die Wichtigkeit des AMBV für den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil heraus und machte ihre Enttäuschung über die Ablehnung deutlich.

**Herr Schwalbach** entgegnete, dass die Verwaltung an die Einhaltung von Recht und Gesetz gebunden sei, man der Arbeit aber durchaus eine Wertschätzung entgegenbringe, weshalb man nach einer anderen Lösung gesucht habe. **Frau Koller** ergänzte, dass Frau Schroers die Übernahme der angefallenen Kosten durch die hanova zugesagt habe, wenn die entsprechenden Belege eingereicht würden.

**Herr Hurtzig** bemerkte, dass 6 Sitzungen des Begleitausschusses im Jahr nicht ausreichen würden, da es den Vereinen nicht zuzumuten sei, Veranstaltungen 10 Wochen im Voraus zu planen. **Herr Stöver** schlug vor, in kurzfristigen Angelegenheiten das QM entscheiden zu lassen. **Herr Kant** sprach sich für eine Abstimmung im Umlauf - Verfahren per Mail aus.

**Frau Hurtzig** plädierte für flexiblere Sitzungen des Begleitausschusses. **Frau Walther** regte eine nachträgliche Genehmigung an. **Herr Karger und Herr Winnicki** sprachen sich gegen häufigere Sitzungen des Begleitausschusses aus. Ferner plädierte **Herr Karger** für die Einhaltung der bestehenden Regularien.

## **TOP 9.**

### **Verschiedenes**

Zu dem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Der Altersvorsitzende **Herr Hurtzig** schloss die Sitzung um 20:30 Uhr.

Hr. Hurtzig  
Altersvorsitzender

Fr. Paschek  
Schriftführerin



Tischvorlage E-LAB.pdf Bericht Verwaltung.pdf Hannover stromert und auf Sonnenfang.pdf



Schulen mit bes Herausforderungen.pdf EQ\_Aktivitäten I. Quartal 2019.pdf EQ>Weitere Planungen 2019.pdf



Energie-LAB\_Quartiereinbindung.pdf